

Paola, 23, Prinzessin von Belgien, verärgerte die Bevölkerung von Brügge, weil sie das Hochzeitsgeschenk der Brügger, ein Rennboot, verkauft hat. Begründung: Das Schiff war ihr nicht schnell genug.

Brigitte Bardot (r.), 26, Exgattin des französischen Filmregisseurs Roger Vadim, begegnete in Rom beim Betreten eines



Schuhladens der BB-Imitation **Annette Stroyberg**, 25, Exgattin des französischen Filmregisseurs Roger Vadim, die soeben 25 Paar neuer Schuhe erstanden hatte. Brigitte kaufte 26 Paar.

Wallis, 65, Herzogin von Windsor, Königreich-Ersatz, kaufte sich in Venedig hochhackige Pantöffelchen mit einer Spieluhr im Absatz, die Tosellis Serenade erklingen läßt.

Gunther Sachs, 28, Playboy-Erbe der Motorenfabrik Fichtel & Sachs, erwarb als Verlobungsgeschenk für seine Braut, Mannequin Paule Rizzo, zum Preis von einer Million Franc (810 000 Mark) eine Wohnung in der Pariser Prominenten-Avenue Foch. Sachs-Nachbarn: Deutschlands Botschafter Blankenhorn und Berufs-Europäer Jean Monnet.

Bernard Viscount Montgomery, 73, Sieger über Rommels Panzer, erhielt von der Londoner Verkehrs-Polizei drei Vorladungen, weil er durch seine Fahrweise die Öffentlichkeit gefährdet, seinen Wagen nicht mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit gesteuert und eine Fahrbahnabsperzung mißachtet habe.

Charles Prinz von Wales, 12, wurde in seinem schottischen Ferien-Domizil Schloß Balmoral durch seine Mutter Elizabeth, Königin von Großbritannien, bei der Teilnahme an einem „Go-Kart“-Rennen auf Zeit gesperrt. Die Königin beorderte einen Kurier nach Aberdeen, der einen Sturzhelm für den Prinzen holte. Dann durfte Charles rennen.

Jean Cocteau, 72, Freund des Locken-Idols Jean Marais, ließ sich von einem Damenfriseur in seiner Riviera-Residenz Saint-Jean-Cap-Ferrat Dauerwellen legen.

EHRUNGEN

RICHARD STÜCKLEN, 45, Bundespostminister, wurde für Verdienste um die Republik Österreich mit dem österreichischen Großen Goldenen Ehrenzeichen am Bande ausgezeichnet.

HANS MOSER, 81, wird im September von der Stadt Wien für die beste schauspielerische Leistung der Saison mit der „Josef-Kainz-Medaille“ dekoriert werden. Moser erhält die Auszeichnung für die Rolle des Schusters Pfriem in Nestroys „Höllenangst“.

GESTORBEN

GOTTLÖB BINDER, 76, ehemaliger sozialdemokratischer Minister für Wiederaufbau und politische Befreiung in Hessen; in Frankfurt.

WARD PRICE, 75, britischer Journalist und in Deutschland vor allem durch seine Hitler-Interviews bekanntgewordener Sonderkorrespondent der Londoner „Daily Mail“; in London.

PERCY BRIDGMAN, 79, Träger des Nobelpreises für Physik; durch Selbstmord in Randolph (USA).



Eunice Shriver (r.), 40, Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, trat zusammen mit **Jean Smith** (M.), 33, der jüngsten Schwester des Präsidenten und Ehefrau des von Kennedy kürzlich in die „Krisenzentrale“ des State Departments beorderten Millionenerben Stephen Smith, eine zweiwöchige Reise nach Polen und Jugoslawien an, zu deren Vorbereitung die Präsidenten-Schwester auf dem Pariser Flughafen Orly mit **Nicole Alphan**, 42, der Gattin des französischen Botschafters in Washington, Sten-Konferenz hielten. Lieblingsschwester Eunice, heute Ehefrau des US-„Friedenskorps“-Präsidenten Robert Sargent Shriver, teilte während der Washingtoner Jungesellenzeit des vormaligen Ex-Abgeordneten Kennedy mit

dem Bruder das Haus und die Interessen — zum Beispiel soziologische Studien an gefährdeten Mädchen oder Gefängnisbesuche — und erwies sich vor der Bruder-Wahl in der werbebewußten Familienbrigade der Kennedys als eifrigstes Mitglied, das unentwegt mit schlichten amerikanischen Hausfrauen Tee trank. Die Ostlandfahrt des Schwesternpaars soll den Spuren der polnischen Kennedy-Verwandschaft folgen: Jacqueline Kennedys Schwester Lee, 30, ist mit dem Fürsten Stanislaus Radziwill verheiratet, dem jetzt in London lebenden Sproß einer polnischen Magnaten-Familie, der für die Wahl seines Schwipp-Schwagers John die polnischen Emigrantinnen Amerikas mobilisierte.